

2015

Der Meisterboxer

K.O.mödie in drei Runden von Carl Mather und Otto Schwarz

In einer Neubearbeitung von Stephanie Schimmer; Inszenierung: Martin Rassau.

Ensemble: Volker Heißmann & Martin Rassau,
Marita Kral, Christin Deuker, Sandra Weissmann, Sabine Schmidt-Kirchner,
Saskia Huppert, André Goos und Halil Yavuz

DIE STORY handelt im Fürth Mitte der 1950er Jahre: Der pummelige Marmeladenfabrikant Friedrich Breitenbach (Volker Heißmann) wurde von seiner Frau Adelheid auf strikte Diät gesetzt – das Fett muss weg. Um der tristen Körnerkur seiner strengen Gemahlin zu entgehen, gibt der Genussumschwor, ein berühmter Boxer zu sein – und nutzt dabei die zufällige Namensverwandtschaft zu einem echten Champion, obwohl Friedrich natürlich keine Ahnung vom Boxen hat. Statt von Kampf zu Kampf, tourt Breitenbach nun von Gastwirtschaft zu Gastwirtschaft

und schlägt sich den Bauch voll mit Schnitzel, Schweinebraten und natürlich Schäufala.

Egon Wipperling (Martin Rassau), der beste Freund des Fabrikanten, teilt ein ähnliches Schicksal: Inspiriert von Breitenbachs Ehefrau zwingt ihn auch seine Gattin, nur noch Grünzeug zu futtern. Damit die beiden Leidensgenossen ungestört auf gemeinsamen Schlemmer-Streifzug gehen können, wird Egon von Kumpel Friedrich kurzerhand zum Leistungsschwimmer erklärt. Doch es kommt, wie es kommen

muss: Der ganze Schwindel droht aufzufliegen, als der echte Boxer Breitenbach für einen Kampf nach Nürnberg kommt. Dummerweise hat sich mittlerweile die Tochter des Hauses in den Vorzeige-Athleten verliebt und bringt ihn auch noch mit nach Hause. Und zu allem Übel will der Rest der Familie den vermeintlichen Meisterkampf des Familienoberhaupts in der fränkischen Heimat natürlich nicht verpassen. Als dann auch noch eine halbseidene Chansonette in den Ring steigt, ist die allseitige totale Verwirrung endgültig perfekt...



Fotos: Comödie / Privat-Archiv Rassau

**HEISSMANN
VS.
RASSAU**

**DER
MEISTERBOXER**

K.O. MÖDIE IN DREI RUNDEN
Turbulent und urkomisch:
Kult-Schwank in drei Akten von
Carl Mather und Otto Schwartz

15.09.-15.10.2015

